

DIESER INHALT WIRD UNS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

SCHWEINFURT

Klezmer – Jüdische Musik sorgt für Emotionen pur



Foto: Joachim Lorenz | Im Bild: Hannah Lichtinger am Flügel und Franka Plößner, Klarinette.



Von Pressemitteilung

27.03.2023 | aktualisiert: 30.03.2023 02:38 Uhr

[ARTIKELVORLESEN](#)

Klezmer – dass es diese Musik gibt, davon haben schon viele gehört. Aber durch das Konzert im Gemeindehaus "Fisch", wissen jetzt viele Menschen, wie das klingt: öfters schwungvoll-fetzig, manchmal aber auch nachdenklich, mit ernsten, leisen Untertönen.

Franka Plößner mit verschiedenen Klarinetten und Hannah Lichtinger am Flügel nahmen die Zuhörerinnen und Zuhörer im vollbesetzten Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Schweinfurt-Oberndorf mit auf einen vielfältigen, bunten Weg. Eine Reise, auf der diese Musik, die ursprünglich vor allem jüdische Feste gestaltete, in vielfacher, fesselnder Weise erklang. Der Bogen spann sich dabei von bekannten Liedern wie "Donna, donna" und "Hevenu schalom alejchem" bis hin zu vielen unbekanntem, aber tief ergreifenden Melodien von Osteuropa und dem Balkan über Israel bis hin nach Nordamerika.

Dabei konnte manche Melodie sowohl bei Hochzeiten als auch bei Beerdigungen erklingen, denn Freud und Leid liegen im Leben oft eng beieinander. So wies Franka Plößner in ihrer Moderation auch kritisch auf die vielen antisemitischen Untertöne in unserer heutigen Gesellschaft hin. Und die beiden Musikerinnen ließen als Hinweis auf die Kriege unserer Zeit ein Lied aus der Ukraine mit der Sehnsucht nach Frieden erklingen.

Bewundernswert war die virtuose ~~X~~ ichtigkeit, mit der Franka Plößner aus ihrer B-Klarinette, ebenso der seltener verwendeten Baßklarinette, ein großes Klangspektrum der unterschiedlichen Melodien hervorzauberte. Und vor allem auch die Emotionen, die der Klezmer-Musik innewohnen, zum Vorschein brachte. Kongenial begleitet wurde sie dabei von Hannah Lichtinger, die immer wieder scheinbar mühelos die musikalischen Fäden aufnahm und, perfekt darauf abgestimmt, die passende Begleitung improvisierte. Die Freude der beiden Musikerinnen übertrug sich sehr schnell auf das Publikum, das sichtlich begeistert bei den schwungvollen Melodien mitklatschte, bei manchen sogar mitsang. Und bei zarten Tönen achtsam schwieg und lauschte.

Ein besonderes Musikerlebnis für Schweinfurt, das nächstes Jahr in erweiterter Besetzung fortgesetzt werden soll.

Von: Bernhard Vocke (Pfarrer, Evang.-Luth. Kreuzkirche Schweinfurt-Oberndorf)

Nichts mehr verpassen: [Abonnieren Sie den Schweinfurt-Newsletter](#) und erfahren Sie zweimal in der Woche per Mail, welche Themen Schweinfurt und die Region bewegen.

Weitere Artikel



RENTE

Rentenerhöhung 2023: So viel mehr Rente erhalten Sie



IMMISSIONSSCHUTZGESETZ

Neue Regeln: Diese Holzöfen müssen ab 2025 stillgelegt oder nachgerüstet werden



ANZEIGE

Neue Jobangebote im Raum Schweinfurt - jetzt Karriere ankurbeln!